



EAA-MASSNAHMENKATALOG FÜR KLIMAPAKTGEMEINDEN



5.2.4 BESCHAFFUNGSWESEN

INHALTSVERZEICHNIS:

1. Beschluss und Richtlinien
2. Interne und externe Kommunikation
3. Umsetzung

Das Klimateam der Gemeinde Berdorf empfiehlt dem Gemeinderat nachfolgenden Beschluss inklusive Richtlinien zum nachhaltigen Beschaffungswesen zu treffen. Die bis dato ohne formalen Beschluss bereits getätigte, nachhaltige Beschaffung soll präzise in verbindliche Richtlinien gefasst und weitergeführt werden.

1. Beschluss.

Öffentliche Auftraggeber wie Gemeinden beschaffen in hohem Umfang Güter und Dienstleistungen und können somit bei richtigem Einkauf einen aktiven und nachhaltigen Beitrag zum Klimaschutz und zum Wohl der Gesellschaft leisten.

Generell können durch nachhaltige Beschaffungen Ressourcen geschont, mittelfristig Kosten eingespart (unter Berücksichtigung der Folgekosten), ökologische Wirtschaftsmodelle gefördert und faire Arbeitsstandards unterstützt werden.

Bei der Beschaffung spielen Kriterien wie Lebensdauer, Unterhalt, Recyclingfähigkeit, Energieverbrauch, Emissionen und Gesundheit eine wichtige Rolle und sollten in die jeweiligen Beschaffungsbeschlüsse einfließen.

Alle Angestellten haben diesen Beschaffungsbeschluss samt Richtlinien zu befolgen.

Der Beschluss umfasst folgende konkreten Richtlinien zur Beschaffung in den verschiedenen Bereichen:

1.1 Büromaterial

Es werden im Verwaltungsbereich nach Möglichkeit sämtliche Papierwaren (Kopierpapier, Briefpapier, Couverts, Flyer, usw.) mit einer 100%-Recyclingqualität beschafft und verwendet (z. Bsp. Label MyClimate, Ecolabel, blauer Engel, FSC, PEFC, usw.). Farb-, Schreib- und Bastelmaterial soll möglichst schadstofffrei und soweit möglich nach den Produktlisten „Ech kafe clever“ eingekauft werden.

1.2 Elektro- und IT-geräte

Alle anzuschaffenden EL-Geräte sollen nach Möglichkeit eine A+++ Energieklasse aufweisen. IT-Geräte sollen besonders energieeffizient und stromsparend sein. Bei Neuanschaffungen soll sich nach der Liste www.oekotopten.lu orientiert werden.

1.3 Strom

Die Gemeinde kauft zu 100% nur Ökostrom ein (kommunale Gebäude und Anlagen).

1.4 Schulmaterial

Es werden im Schulbereich nach Möglichkeit sämtliche Papierwaren (Kopierpapier, Briefpapier, Couverts, Flyer, usw.) mit einer 100%-Recyclingqualität beschafft und verwendet (z. Bsp. Label „MyClimate“, Ecolabel, blauer Engel, FSC, PEFC, usw.). Farb-, Schreib- und Bastelmaterial soll möglichst schadstofffrei und soweit möglich nach den Produktlisten „Ech kafe clever“ eingekauft werden.

Schulmobiliar soll aus nachhaltigem Holzmaterial beschaffen sein (FSC oder PEFC).

1.5 Baumaterialien

Zu beschaffende Baumaterialien sollen möglichst mineralisch gebunden sein. Es soll wenn und wo möglich auf Recyclingbaustoffe zurückgegriffen werden.

Bei Holzbaumaterial ist nach Möglichkeit FSC oder PEFC-zertifiziertes Holz einzusetzen.

Lacke und Farben sollen umweltfreundlichen Anforderungen entsprechen (Liste SDK-ökologische Farben u. Lacke).

1.6 Reinigungsmittel

Alle in der Gemeinde benutzten Reinigungsmittel sollen möglichst umweltfreundlich sein (Ecolabel, Ecocert oder Liste SDK). Hygienepapier soll nach Möglichkeit eine 100%-Recyclingqualität haben.

1.7 Lebens- und Nahrungsmittel

In den Schulen werden zur Pausenverpflegung soweit möglich regionale und biologische Produkte (Milch, Äpfel, usw.) beschafft und verteilt.

Bei kommunalen Empfängen oder Anlässen mit Bewirtung soll auf regionale Produkte und Bioprodukte (Essen und Trinken) zurückgegriffen werden.

Kaffee, Tee und Schokolade soll aus fairem Handel stammen „Fairtrade“.

Lebensmittel sollen nach Möglichkeit in Mehrwegverpackungen, umweltschonender Verpackung oder ganz ohne Verpackung eingekauft und transportiert werden.

1.8 Grünanlagen

Die saisonalen Blumen und Pflanzen für die kommunalen Grünanlagen werden soweit möglich selbst gezogen und gepflanzt. Bei Hecken werden heimische „indigene“ Arten gepflanzt (z. Bsp. Label „Heck vun hei“).

Auf den Pestizideinsatz wird zu 100% verzichtet und die Biodiversität in den Grünanlagen soll gesteigert werden.

1.9 Stadtmobiliar

An allen dazu geeigneten Stellen wird das Stadtmobiliar (Bänke, Tische, Sonnenliegen, usw.) aus Holz aus den gemeindeeigenen Wäldern in Eigenregie hergestellt „Holz vun hei“ (FSC oder PEFC).

1.10 Veranstaltungen

Bei Veranstaltungen der Gemeinde sollen nach Möglichkeit regionale, saisonale und biologische Lebensmittel angeboten werden. Es ist möglichst auf fair gehandelte Lebensmittel „Fairtrade“ zurückzugreifen. Lebensmittel sollen nach Möglichkeit in Mehrwegverpackungen, umweltschonender Verpackung oder ganz ohne Verpackung eingekauft und transportiert werden.

Es soll möglichst auf Wegwerfgeschirr verzichtet werden.

Abfall soll maximal vermieden und umweltfreundlich entsorgt werden (Abfalltrennung).

1.11 Mobilität

Bei der Neuanschaffung von Fahrzeugen sind Umwelt- und Klimaschutzkriterien zu beachten. Es sind vorzugsweise Fahrzeuge mit Elektroantrieb oder höchster aktuell geltender Abgasnorm anzuschaffen. Für Dienstfahrten sind nach Möglichkeit Dienstfahrräder einzusetzen.

1.12 Streusalz

Im kommunalen Winterdienst sind vorzugsweise stickstoffarme oder -lose Streumittel einzusetzen. Streusalz soll sparsam eingesetzt werden (natürlich ohne die zu gewährleistende Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer zu gefährden).

Den hier aufgeführten Richtlinien sind auch bei Ausschreibungen Rechnung zu tragen

2. Interne und externe Kommunikation

Der Beschaffungsbeschluss mit den genannten Richtlinien wird allen Angestellten zwecks Befolgung zugestellt und auf der Internetseite der Gemeinde veröffentlicht.

3. Umsetzung.

Die systematische nachhaltige Beschaffung in der Gemeinde Berdorf kann anhand folgender Beispiele aufgezeigt werden:

- 1.1 in der Gemeindeverwaltung und der Schule wird zu zirka 80% Recyclingpapier (100%-Recyclingqualität, Blauer Engel und EU-Ecolabel) eingesetzt. Die anderen 20% (für verschiedene Drucksachen notwendiges weißes Papier) sind FSC und EU-Ecolabel zertifiziert
 - 1.2 2016 sind alle IT-Geräte der Gemeindeverwaltung durch neue, energieeffiziente und stromsparende Geräte ersetzt worden
 - 1.3 100% des von der Gemeinde eingekauften Stroms ist „Nova Naturstrom“
 - 1.4 die Schule in Berdorf beschafft nach den Empfehlungen „Ech Kafé clever“ die jährlich aktualisiert ans Schulpersonal übermittelt wird
 - 1.5 alle Putzarbeiten sind an die Firma Nettoservice vergeben, die mit Ecolabel zertifizierten Reinigungsmitteln arbeitet
 - 1.6 2016 wurden die Holzverkleidung und Holzumrandungen des kommunalen „Multisport“-Spielplatzes zu 100% aus eigenem „Holz vun hei“ erneuert
 - 1.7 die Kaffeebohnen für die Verwaltung sind Fairtrade gehandelt und umweltschonend verpackt (aluminiumfrei und in Recyclingpapier)
 - 1.8 2014 wurden 80 Meter Hecke „vun hei“ gepflanzt
2016 wurden 8'000 Pflanzen aus Samen selbst gezogen
seit 2014 werden alle größeren Rasenflächen extensiv (spätes Ausmähen) und als Blumenwiesen bewirtschaftet
 - 1.9 die Außenanlagen des „Aquatowers“ sind zu 100% aus eigenem Holz hergestellt. Die Sitzgelegenheiten an allen Bushaltestellen sind aus „Holz vun hei“. Das Mobiliar und die Fahrradabstellanlagen des neugestalteten Dorfplatzes sind aus „Holz vun hei“
 - 1.10 Die Gemeinde Berdorf schafft 2017 ein Spülmobil mit Porzellan und Besteck an. Bei offiziellen Anlässen wird z. Bsp. Apfelsaft und Käse aus Berdorf angeboten (ab 2017 auch Apfelsekt aus Berdorf)
 - 1.11 angeschafft wurden bereits 1 EL-Auto, 2 EL-Dienstfahräder und 2 Lieferwagen mit Euro 6 Abgasnorm (2017 ein weiterer Lieferwagen Euro 6 geplant)
 - 1.12 seit Jahren benutzt die Gemeinde Berdorf stickstoffreies Salz (technische Merkblätter und Laborprobe liegen vor)
- usw